

Internationale Wochen gegen Rassismus

Haltung zeigen

Die internationalen Wochen gegen Rassismus finden deutschlandweit und in vielen anderen Ländern seit einigen Jahren rund um den 21. März statt. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten setzen ein Zeichen gegen Rassismus und rassistische Gewalt.

Magdeburg. Ins Leben gerufen wurde der 21. März als Internationale Tag gegen Rassismus, als Folge einer Demonstration am 21. März 1960 in der südafrikanischen Stadt Sharpeville. Dort protestierten rund zwanzigtausend Menschen gegen geltende Passgesetze des damaligen Apartheid-Regimes. Die

Demonstration endete mit vielen Todesopfern und Verletzten und wurde später als Massaker von Sharpeville bekannt.

Rund sechs Jahre später rief die UN den Internationalen Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung aus. Seitdem finden rund um dieses Datum weltweit Veranstaltungen und Aktionen statt, die sowohl an die Opfer rassistischer Gewalt erinnern als auch Bildungs- und Aufklärungsarbeit leisten.

In Magdeburg finden die diesjährigen internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14. März bis 27. März statt. Wie im vergangenen Jahr laden sowohl analoge als auch digitalen Veranstaltungen zur Teilnahme ein.

Unter dem diesjährigen Motto „Haltung zeigen“ rufen die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt und ihr Kooperationspartner Ikj Sachsen-Anhalt e.V. alle Vereine, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen auf, mit kreativen Ideen, Veranstaltungen und Aktionen im Themenfeld Antirassismus und Vielfalt anzubieten. Geplante Vorhaben können auch finanziell und logistisch unterstützt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.antirassismuswochen-magdeburg.de.

Foto: Pixabay



Die Holzwerkstatt Macherburg des Grünstreifen e.V. bietet den Raum, um kleine handwerkliche Vorhaben für mehr Nachhaltigkeit umzusetzen.

Foto: Pixabay

Engagement-Aktionsreihe für mehr Umwelt- und Naturschutz

Natürlich engagiert!

Klimawandel, CO2-Bilanz, Umweltbelastung – diese Themen beschäftigen inzwischen viele Menschen auch im Alltag. Wie man auch mit kleinen Schritten für den Klimaschutz aktiv werden kann, zeigt die Engagement-Aktionsreihe „Natürlich engagiert!“ der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Magdeburg. Nachhaltigkeit liegt im Trend und kann überall Berücksichtigung finden: man kann sich allein oder in einer Gruppe engagieren, zu Hause oder in einem Verein. Persönliche Erfahrungen können geteilt werden und regen andere zum Mitmachen an. So kann man mit einer bewussteren Lebensweise

bereits im eigenen Umfeld einen treff Mitte im Breiten Weg 120a kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wie einfach die ersten Schritte sein können, um weniger schädliche Putzmittel, die selbst hergestellt werden können.

Magdeburg.

Wie im Second Hand Shop Zwei-

Umweltschutz ist auch beim Einsatz auf der Streuobstwiese Lutherstraße am 11. Juni The-

ma.

Außerdem sind Müllsammel-Akti-

onen in verschiedenen Parks und auf Spielplätzen geplant. Wer im gemeinsamen Aus-

tausch Ideen für mehr Umwelt- und Klimaschutz in Vereinen und sozialen Einrichtungen ent-

wickeln möchte, ist beim digitalen

Themenfrühstück am 23. Fe-

bruar genau richtig.

Eine aktuelle Übersicht mit De-

tailinformationen gibt es unter

www.freiwilligenagentur-magdeburg.de.

Anmeldungen sind unter

anmeldung@freiwilligenagentur-magdeburg.de oder

unter Telefon: 5495840 möglichen.

Weitere Details sind unter

www.psz-sachsen-anhalt.de zu finden.

Reporter gesucht

Damit über möglichst alle Facetten freiwilligen Engagements berichtet werden kann, sucht die Arbeitsgruppe, die jeden Mo-

nat eine Seite mit Engagement-Nachrichten füllt, Verstärkung. Gesucht werden Freiwillige mit

guten Kontakten zu Vereinen, Organisationen und Einrichtungen in verschiedenen Stadtteilen, die Interesse an neuen The-

men und Spaß am Schreiben von Texten mitbringen. Geplant sind monatliche Redaktionssitzungen und die Begleitung von Engagement-Aktionen. Wer Inter-

esse an der Mitgestaltung hat, kann sich gern unter redaktion@engagiert-in-magdeburg.de melden. Die nächste Re-

daktionssitzung findet am 2. Fe-

bruar um 17 Uhr statt.

Kontakt:

E-Mail:
redaktion@engagiert-in-magdeburg.de

Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktions- team der Freiwilligen- agentur Magdeburg zusammengestellt.

Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und interessante Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an oben genannte E-Mail-Adresse gesandt werden.

Vorgestellt

Heute: „Buckau e.V.“

Ingmar Schwan ist Buckauer, Mitbegründer und Vorsitzender des Buckau e.V., der den Stadtteil durch vielfältiges Engagement mit Leben füllt

Ein eigener Verein für Buckau – wie kommt man darauf?

Meine Familie betreibt seit über 150 Jahren einen Handwerksbetrieb in Buckau, den ich in fünfter Generation leite. Es war fast selbstverständlich, sich hier zu engagieren. Ich kenne Buckau noch gut als hässlichen Stadtteil in den neunziger Jahren. Um positive Veränderungen voranzubringen, unterstützte ich den Buckau e.V. Ich lebe, wohne und arbeite gern in Buckau, wie viele andere Vereinsmitglieder, und habe auf viele Dinge einen anderen Blick als beispielsweise Stadtplaner.

Was macht der Buckau e.V. genau?

Buckau hat Potenzial! Wir tragen dazu bei, dass es sich entfalten kann und die Lebensqualität in Buckau erhöht wird. Als Stadtteilverein setzen wir uns für Belange in unserem Stadtgebiet ein. Engagierte, die sich auf unterschiedlichste Weise für ein schöneres Buckau einsetzen, sollen durch Veranstaltungen und Aktivitäten vernetzt, die auch herzlich willkommen sind.



Foto: Buckau e.V.

Gemeinschaft soll gestärkt werden. Besonders wichtig in unserem kreativen Viertel ist uns die Förderung von Kunst und Kultur.

Was hat dich motiviert, dich für den Buckau e.V. zu engagieren?

Meine Familie betreibt seit über 150 Jahren einen Handwerksbetrieb in Buckau, den ich in fünfter Generation leite. Es war fast selbstverständlich, sich hier zu engagieren. Ich kenne Buckau noch gut als hässlichen Stadtteil in den neunziger Jahren. Um positive Veränderungen voranzubringen, unterstützte ich den Buckau e.V. Ich lebe, wohne und arbeite gern in Buckau, wie viele andere Vereinsmitglieder, und habe auf viele Dinge einen anderen Blick als beispielsweise Stadtplaner.

Wie kann man den Buckau e.V. unterstützen?

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die Buckau mitgestalten wollen. Auf der Internetseite www.buckau.com und unseren Social-Media-Kanälen kann man sich über uns und unsere Aktionen informieren. Es gibt offene Treffen und jeden letzten Donnerstag im Monat einen Stammtisch. Wer nicht viel Zeit hat, aber trotzdem unterstützen möchte, ist auch herzlich willkommen.

Wer gern aktiv ist und offen für Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen kann Teil des Teams von AbenteuerLand Magdeburg (ALM) werden.

Magdeburg. Die ALM – ein ehrenamtlich geführter Indoor-Spielplatz, wo man nicht nur spielen, sondern auch bouldern und klettern kann – sucht sportlich interessierte Freiwillige.

Ein inklusives Kletterprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, das nach den Winterferien starten soll, braucht dringend Unterstützung. Die Kurse werden von



Foto: Pixabay

professionellen Klettertrainern scheint oder der Abschluss eines angeleitet, die sich tatkräftige Toprope-Kurse sind Voraussetzung für das Engagement. Ein Kletter-

Toprope-Kurs kann in der ALM absolviert werden.

Wer gern mit Kindern arbeitet, kontaktfreudig und zuverlässig ist, ist herzlich willkommen. Je- der Einsatz dauert inklusive Auf- und Abbau der Geräte, Trainer- Absprache und Trainingszeit et- wa zweieinhalb Stunden.

Die Freiwilligen erwarten ein motiviertes Team, eine tolle Halle und spannende Begeg- nungsmöglichkeiten! Interes- sierte können sich per E-Mail (u.wegner@efgm.de) oder tele- fonisch (0177/8717472) direkt an das AbenteuerLand Magdeburg wenden.

Zugewanderte auf dem Weg zum Arbeitsmarkt unterstützen – gewusst wie!

Mit etwas Hilfe zum neuen Job

Der Zugang zum lokalen Arbeitsmarkt ist nicht immer leicht. Viele Zugewanderte wünschen sich hier kompetente Unterstützung, die auch Freiwillige und Beratende in Einrichtungen leisten können. Die Servicestelle ZEMIGRA bietet dazu wertvolles Wissen in einer Online-Seminarreihe an.

Magdeburg. Zugewanderte ist für Magdeburg ein wichtiges Thema. Viele Menschen kommen aus Krisengebieten oder auch über das Fachkräfteein-

wanderungsgesetz in die Landeshauptstadt. Damit die Inte- gregation in den hiesigen Arbeits- markt erfolgreich verläuft, be- darf es oft einer gewissen Unter- stützung durch Freiwillige oder

der Vermittlung von Fachkennt- nissen dar. In einer Online-Se- minarreihe werden Kenntnisse vermittelt, die den Teilnehmern den ersten Einblicken und konkre- te Handlungsoptionen im Be-

reich Migration und Arbeits- markt eröffnen. Am 16. Februar startet die Reihe mit dem Modul „Einführung zu den rechtlichen Grundlagen für Zugewanderte“. Weitere Termine gibt es Ende Februar, Hauptamtsleichen, Februar und Anfang März zu den Themen „Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten für Zugewanderte“, „Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung“